

EXPERTEN-TIPP

Lithium-Batterien optimal nutzen, pflegen und erhalten

REISE MOBIL

INTERNATIONAL

E 19189 FEBRUAR 2024

CMT

36 Seiten <<
TOP-TIPPS zur
 großen Urlaubs-Messe
 ▶ alle neuen Modelle
 ▶ wichtiges Zubehör
 ▶ Reise-Trends

GRATIS
 Perfekte
 Ziele mit
 Kindern



**APPELL
 FÜR
 MEHR
 STELL-
 PLÄTZE**

REISE MOBIL
**WIR
 FÜR
 SIE**



5,50 €
 Österreich € 6,30
 Schweiz sfr 8,80
 BeNeLux € 6,60
 Ital./ Span./ Port.
 (cont.) € 7,70
 Finnland € 8,50

FAMILIENMOBILE AUF MERCEDES ODER FORD

GLEICHER PREIS



IM CHECK

**STELLPLATZ-
 TOUR**
 KLEINSTADTPERLEN
 GEPRÜFTE PLÄTZE
 zum Nachfahren



**20 STARKE STELLPLÄTZE
 in Baden-Württemberg**

KUNSTSTOFF-GESCHIRR



LEICHT & BRUCHSICHER
 8 Sets im Härtestest

EXKLUSIV: AHORN IM PROFITEST



KOMPAKT & KOMFORTABEL
 Paar-Alkoven mit Heckbad



Simon Ribnitzky, Chefredakteur

Wir für Sie: Appell für Stellplätze

„**Neue Stellplätze braucht das Land: Bürokratische Hürden müssen abgebaut, Potenziale des Reisemobil-Tourismus stärker genutzt werden.**“

Das Problem ist vielen von Ihnen leider bestens bekannt: Auf den Wohnmobilstellplätzen in Deutschland ist es in den vergangenen Jahren merklich voller geworden. Nicht nur in beliebten Regionen sowie zu Ferienzeiten und an (langen) Wochenenden reicht die Kapazität nicht mehr aus – kein Wunder, bei inzwischen mehr als 838.000 zugelassenen Reisemobilen, denen etwa 4.500 Stellplätze gegenüberstehen. Zwar sind vielerorts neue Plätze entstanden, doch es geht aus Sicht der Reisemobilisten viel zu langsam. Reisemobil International hat deshalb zum Jahresauftakt und zur Messe CMT einen Appell für mehr Stellplätze initiiert. Er richtet sich an Bundes- und Kommunalpolitiker, an Verbände und Händler. Bürokratische Hürden für neue Stellplätze müssen abgebaut, das touristische Potenzial der Reisemobilisten stärker erkannt werden. Und auch wir Camper können aktiv etwas tun: Sprechen Sie mit Ihrem Bürgermeister, warum sich ein Stellplatz für Ihre Gemeinde lohnt. Reisemobil International wird verstärkt über neue

Stellplätze und die jeweilige Region berichten. Den gesamten „Stuttgarter Appell“ finden Sie auf Seite 92. Wir sind gespannt auf Ihre Meinung. Zum Thema Stellplätze passt auch eine weitere Neuigkeit: Unser Stellplatzführer Bordatlas, für viele ein Standardwerk, wenn es um Übernachtungsorte mit dem Wohnmobil geht, wird digital. Schauen Sie mal

auf bordatlas.de und entdecken Sie die Möglichkeiten, Ihre Tour individuell zu planen. Außerdem neu: Unser Online-Auftritt präsentiert sich in modernem Design (siehe Screenshot links). Unter reisemobil-international.de finden Sie noch mehr Tests, Service und Reiseinspirationen. Ob auf Papier oder digital: Wir bleiben Ihr kompetenter Ansprechpartner.



Simon Ribnitzky



REISE MOBIL

Gutschein für ein Glas Sekt

einzulösen auf der Stuttgarter CMT, am Stand des DoldeMedien Verlag,
Halle 3, Stand 3B02
Gültig vom 13. bis 21. Januar 2024

CMT
Die Urlaubs-Messe.

× NEU & GRATIS

Perfekt für Familien: In Traumziele für Camper Kids finden Sie Top-Spots für den Urlaub mit Kindern – zum Beispiel in Deutschland, Österreich und Schweden. Exklusiv für Sie als GRATIS-Download:
reisemobil-international.de/traumziele-kids-2024
Mehr Infos auf Seite 153.



× NEUHEIT VON HYMER

Spannende Neuheiten hat Hymer für die Messe CMT angekündigt. Wir konnten sie schon in Augenschein nehmen, dürfen aber erst ab 11. Januar berichten. Sie finden Fotos und Infos dann unter www.reisemobil-international.de/wohnmobil-neuheiten bzw. mit dem QR-Code rechts.



**EXKLUSIV von
5 EXPERTEN
geprüft**



10 PROFITEST
Alkoven mal anders: der kompakte
Ahorn Camp A 640 mit großem
Heckbad richtet sich an Paare.

**ALLE 18 MARKEN
DIESER AUSGABE**

Ahorn Camp	10
Bürostner	21
Eura Mobil	21
LMC	24
Weinsberg	24
Phoenix	34
Carado	38
Hymer	40
Mooveo	46
Frankia	48
Dethleffs	49
Carthago	50
Laika	52
Forster	52
Dreamer/City	54
Mercedes-Benz	56
Dopfer	57



PRAXISTEST
Hymer Free S 600 Campus: Vielseitiger Campervan
mit toller Serienausstattung. Wie gut ist er
wirklich? Zum Test geht's nach Spanien. **40**

TEST & TECHNIK

- ▶ **Profitest**
Ahorn Camp A 640 – außen kompakt, innen riesig: Ist das 6,5-Meter-Alkovenmobil das perfekte Fahrzeug für Paare? **10**
- ▶ **Vergleich**
7-Meter-Teilintegrierte für Familien – Weinsberg Pepper und LMC Tourer sind top ausgestattet und kosten fast gleich viel. Schlägt die Sprinter- die Transit-Basis? **24**
- Probefahrt**
Phoenix Maxi-Alkoven 8300 STX – Luxus-Alkovenmobil auf Iveco Daily mit separatem Kinderzimmer im Heck **34**
- Dauertest**
Carado V337 pro – Zwischenbericht: Wie sich das smarte Bedienkonzept von E-Trailer in dem Mobil bewährt hat **38**
- ▶ **Premiere**
Mooveo Neue Modelle 2024 **46**
Frankia Platin Pure **48**
Dethleffs Trend I **49**
Carthago Chic S-Plus **50**
Laika Kosmo H 1419 **52**
Forster T 745 EB „Top Ten“ **52**

KOMPAKTE CAMPER

- Praxistest**
Hymer Free S 600 Campus – Sechs-Meter-Sprinter-Van mit Aufstelldach und guter Ausstattung zum All-Inclusive-Preis **40**
- Premiere**
City Camp & Dreamer Capland **54**
Mercedes-Benz T-Klasse **56**
- 4X4 CAMPER**
Premiere
Dopfer 402 A Exklusiv **57**

PRAXIS & SERVICE

- Mensch und Mobil**
Frank Venter – wie der ehemalige Hymer-Produkt designer zur Entwicklung japanischer Reisemobile kam **58**
- ▶ **Ratgeber**
Lithium-Batterien – wichtige Fakten sowie Tipps zu den Energie-Kraftpaketen **62**
- Basiswissen**
Gasabsperrhähne – warum sie unverzichtbar sind. Plus: optimale Bedienung **70**
- ▶ **Zubehör-Test**
Kunststoff-Geschirr – 8 Sets aus Melamin und Co. müssen im Härte test zeigen, wie kratzfest und bruch sicher sie sind **72**

- ▶ **Neues Zubehör**
Diese spannenden Neuheiten erwarten Sie auf der CMT 2024 in Stuttgart **80**
- Technik-Ecke**
Richtig kleben und eindichten – das richtige Material entscheidet **88**
- Experten-Forum**
Leser fragen – Redaktion und Fachleute antworten **90**
- ▶ **Stuttgarter Appell**
Reisemobil International fordert mehr Stellplätze – Appell an Politik, Verbände und was jeder Camper tun kann **92**
- Magazin**
Neuzulassungen November 2023; Vignetten 2024; Messe TC Leipzig u.v.m. **94**

STELLPLATZ & REISE

- ▶ **Stellplatz-Check**
Baden-Württemberg – 20 Städte vermarkten sich als Kleinstadtperlen. Eine Tour durch den Schwarzwald, an den Bodensee und über die Schwäbische Alb **124**
- Extra zum Stellplatz-Check**
Weitere Städte und ihre Stellplätze **134**
- Stellplatz-Magazin**
Unterwegs entdeckt **140**
Neue Stellplätze **142**
- Städte-Tipp**
Gouda – mehr als Käse: Eine herrliche Altstadt mit romantischen Grachten lockt Reisemobilisten in die holländische Stadt. Was hat Gouda sonst noch zu bieten? **144**
- Reise-Magazin**
Fichtelberg, Hochsauerland **148**
- Reise**
Zell am See – Winterurlaub im Salzburger Land verwöhnt mit Skigenuss und Entspannung im warmen Thermalwasser. Tipp für Reisemobilisten **150**
- Reisereportage**
Club 27 – Im 27 Jahre alten Alkovenmobil durch Italien: Erlebnisse eines jungen Paares auf der ersten Wohnmobilreise **154**

- Editorial **3**
- Augenblick**
Das besondere Foto zum Start **6**
Leserbriefe/Impressum **8**
Vorschau **162**

▶ = Titelthemen



STÄDTE-TIPP

Gouda: Auch wenn jeder beim Namen der niederländischen Stadt zuerst an Käse denk – Gouda bietet weit mehr.

144



PROBEFAHRT

Phoenix Maxi-Alkoven 8300 STX: Das Luxusmobil auf Iveco Daily überrascht mit einem separaten Kinderzimmer im Heck.

34



BASISWISSEN

Warum Gasabsperrhähne unverzichtbar sind und wie sie sich optimal bedienen lassen.



70



46 ÜBERNACHTUNGSPLÄTZE IM HEFT

Baden-Württemberg (30)	124
Heichelheim	140
Ostertspai	142
Ka Woubrugge, NL	142
Marone, IT	143
Gouda, NL	144
Fichtelberg (2)	148
Willingen	149
Zell am See, A (2)	150
Italien (6)	154



RATGEBER

Lithium-Akkus: So nutzen und pflegen sie die Energiepakete optimal.

62

Kostenlose Neuigkeiten aus der Redaktion und der Reisemobil-Branche.

Jetzt anmelden:
www.reisemobil-international.de/newsletter



CMT 2024

Welche neuen Mobile und Zubehör gibt es zu Jahresbeginn? Große Übersicht zur Messe.

46

PROFITEST

Ahorn Camp A 640



EXKLUSIV von
5 EXPERTEN
geprüft

Kleiner Nasenbär

Text: Mathias Piontek, Fotos: Hardy Mutschler

Das etwas unproportioniert wirkende Äußere des neuen Ahorn Camp A 640 täuscht: Innen glänzt der Nasenbär mit ungewöhnlichem Grundriss und grandiosem Raumgefühl.

Nasenbär – ein früherer Chefredakteur setzte dieses Kosewort für Alkovenmobile vor einigen Jahren auf den Index: Zu inflationär machten die Redakteure von Reisemobil International Gebrauch von dieser liebenswerten Bezeichnung der Mobile.

Doch wenn man sich den neuen Ahorn Camp A 640 so anschaut – knuffige Renault-Master-Nase, Alkoven, großer Radstand und kaum Hecküberhang – dann ist der Neue einfach ein Nasenbär. Während sein Äußeres auf die meisten Betrachter eher unproportioniert wirkt, überrascht sein Inneres umso mehr.

Der nur 6,48 Meter lange, für zwei bis vier Urlauber konzipierte 3,5-Tonner bietet innen ein großartiges Raumgefühl. Zwei Leute entern zur Nacht über eine Leiter den Alkoven. Zwei weitere Camper schlafen auf der zur Liegefläche umbaubaren Face-to-Face-Sitzgruppe.

Tagsüber erfreut dieser Grundriss mit einer schon fast unverschämt großen Sitzgruppe, an der sich bis zu sechs Personen niederlassen können.

Auch die Küche lässt keine Platznot aufkommen. Und das Bad? Es reicht über die gesamte Fahrzeugbreite und hält überm Heckstauraum einen riesigen Kleiderschrank bereit.

Der Heckstauraum ist allerdings in der Tat eher ein Heckstauraum als eine Heck- ▶

MATHIAS PIONTEK

Ungewöhnlich: Sämtliche Alkoven, Teilintegrierte und Vans von Ahorn Camp basieren auf Renault.

AHORN CAMP

Basis: Renault Master mit Frontantrieb
 Grundrisse: drei Alkovenmobile und vier Teilintegrierte
 Länge: 6,00 m bis 6,99 m
 Grundpreis: ab 57.600 €



Text und Fotos: Simon Ribnitzky

Phoenix Maxi-Alkoven

Ein luxuriöses Alkovenmobil mit separatem Kinderzimmer ist am Markt eine Seltenheit. Reisemobil International ist die Neuheit aus Oberfranken bereits gefahren.

Große Alkovenmobile mit Rundsitze-Gruppe im Heck sind so etwas wie das Markenzeichen von Phoenix aus dem oberfränkischen Schlüsselfeld bei Bamberg. Doch bei eben diesem Grundriss fragte sich Phoenix-Händlerin Heidi Bornmann aus dem hessischen Marburg: Ist das wirklich familientauglich? Baut man die Sitzgruppe zum Bett für die Kinder um, müssen auch die Eltern zu Bett gehen. Legen sich die Kinder in den Alkoven, bleibt für die Erwachsenen nur das Sitzgruppen-Bett.

Also wandte sich Bornmann an den Hersteller mit dem Wunsch nach einem Familien-Modell – und rannte bei Phoenix offene Türen ein. Gerade mal 110 bis 120 Fahrzeuge verlassen pro Jahr die Werkshallen, da ist jedes Fahrzeug ohnehin fast ein Unikat. So fiel es Phoenix leicht, ein Fami-

lienmodell mit Stockbetten und separatem Kinderzimmer ins Programm zu nehmen. Der Maxi-Alkoven 8300 STX feierte auf dem Caravan Salon vergangenen Herbst Premiere und wird auch Ende Januar auf der CMT in Stuttgart zu sehen sein.

Reisemobil International hatte Gelegenheit, den neuen Familien-Alkoven bei Heidi Bornmann und Peter Jäger (MP Reisemobile Hessen) in Marburg genauer unter die Lupe zu nehmen. Zum Fototermin unweit des Händlerstandortes geht es bergauf zum Spiegelslusturm mit fantastischem Panoramablick über die Universitätsstadt.

Schon auf der kurzen Fahrt, teils über mehr schlecht als recht asphaltierte Straßen, zeigt sich: Der Phoenix ist ein sehr leichtes und komfortables Reisemobil. Dazu trägt der gut gedämmte Motor, die weich

schaltende Achtgang-Automatik und die serienmäßigen Fahrerhaus-Schwingsitze der Iveco-Daily-Basis bei, aber natürlich auch der klapperfreie Möbelbau und die sehr stabile Kabine.

Beides ist nicht zuletzt in der sehr soliden Fertigungsweise von Phoenix begründet, die in dieser Form im Serienbau anderswo kaum noch zu finden ist. Denn die Oberfranken bauen ihre Fahrzeuge von außen nach innen. Das heißt: Zuerst entsteht die Kabine aus Boden, Seitenwänden und Dach, erst danach erfolgen technische Installationen und der Ausbau. So entsteht laut Hersteller eine enorme Stabilität allein durch die Fahrzeugkabine.

Zudem bedeutet die Bauweise große Flexibilität bei nachträglichen Reparaturarbeiten am Ausbau. Jedes Möbelstück kann



Fotos: Hersteller

Bei der Marke aus der französischen Pilote-Gruppe tut sich zum neuen Modelljahr einiges – darunter zwei preiswerte Einsteigermodelle und drei Neuheiten auf dem Ford Transit.

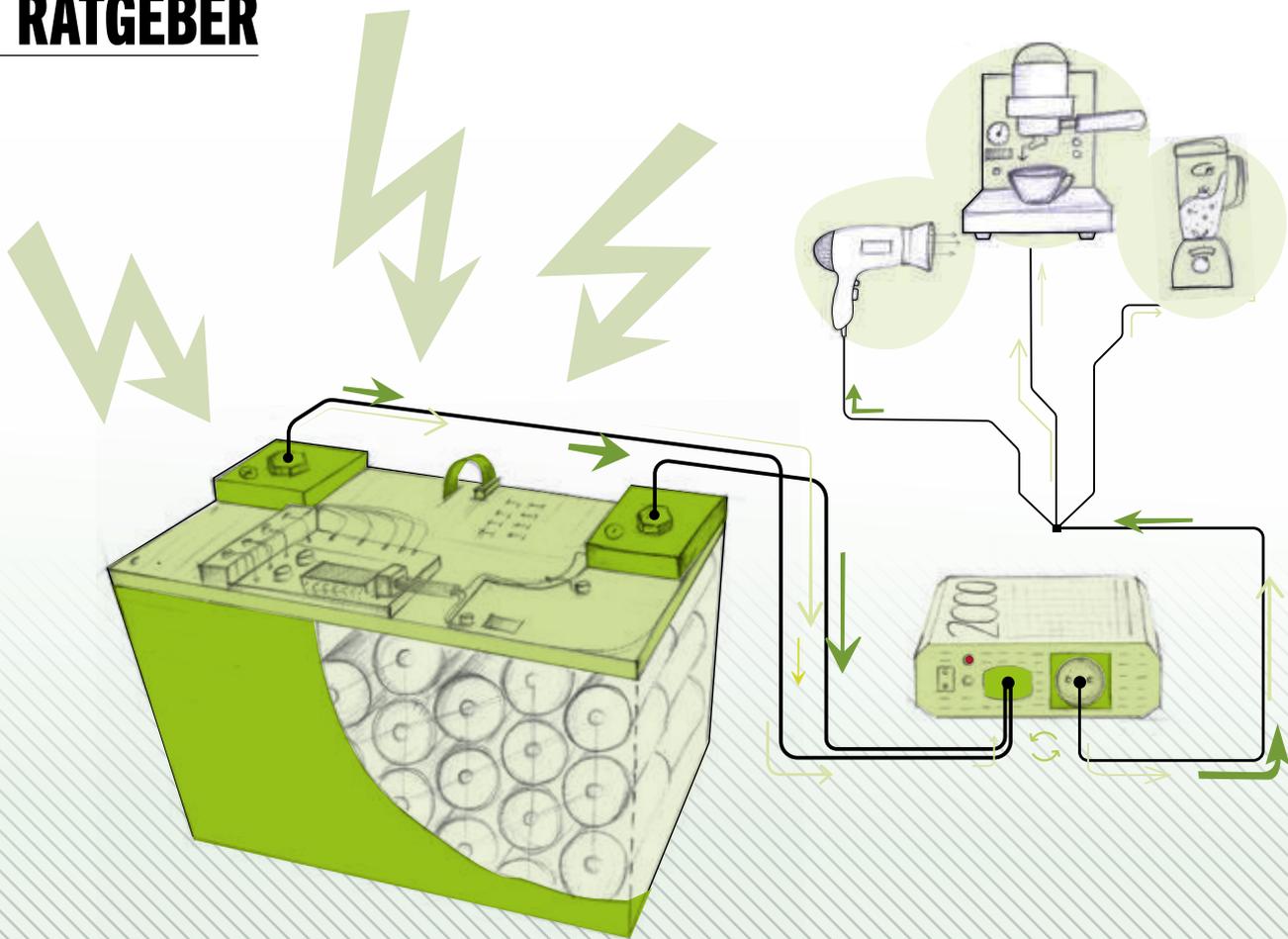
Blick in den Mooveo F65DH: Über der Face-to-Face-Sitzgruppe lässt sich ein Hubbett absenken. Im Heck baut der Hersteller ein großes Bad über die gesamte Breite ein, dazu einen imposanten Kleiderschrank, der über die Heckgarage reicht. Der Ausbaustil des F65DH ist hell und modern.



Die Gene sind nicht zu verleugnen: Zum Modelljahr 2024 nimmt die von der Wohnmobil Outlet Factory (Wof) im schwäbischen Weilheim/Teck vertriebene Marke Mooveo mehrere Modelle ins Programm, die stark an Fahrzeuge der Konzernmutter Pilote bzw. deren Tochtermarke Joa Camp angelehnt sind. Dabei handelt es sich um einen Kastenwagen und zwei Teilintegrierte auf Ford Transit sowie um zwei besonders preiswerte Modelle (Mooveo Light).

Der Reihe nach. Die Ford-Transit-Modelle F60DB, F65DH und F70DBH sind Ableger der entsprechenden Pilote Atlas Modelle. Besonderheit des Sechs-Meter-Campervans F60DB ist sein hoch montiertes Querbett, das darunter eine stattliche Garage ermöglicht. Basis ist der Transit mit 170-PS-Turbodiesel und Schaltgetriebe in der Trail-Version mit mechanischer Differenzialsperre – das dürfte Stellplätzen auf nassen Wiesen den Schrecken nehmen. Inklusiv umfangreicher Serienausstattung kostet der Kastenwagen ab 74.990 Euro.

Die Teilintegrierten F65DH und F70DBH sind nur 2,20 Meter breit und punkten mit cleverer Raumaufteilung. Beide kommen vorn mit Face-to-Face-Sitzgruppe und Hubbett darüber. Der 6,60 Meter lange F65DH verfügt über ein Heck-



POWER SATT

Die bewährten LiFePO4-Akkus sind noch besser geworden. Das sollten Sie unbedingt über Technik und Trends wissen.

Von Karsten Kaufmann

Noch besser? Auf die Frage von Reisemobil International nach der Leistungsfähigkeit von neuen LiFePO4-Batterien antworten alle Hersteller unisono: Unsere Batterien sind leichter, kompakter und leistungsfähiger geworden. Beim letzten Aspekt sowohl mit Blick auf die Kapazität wie auch die maximal möglichen Stromstärken. Genug Gründe, um über den Tausch der „alten“ Energieträger nachzudenken? Sicherlich nicht. Wer mit seinem aktuellen Energiemanagement zufrieden ist, sollte auch weiterhin darauf setzen. Getreu dem Motto: Never change a running system. Das gilt übrigens auch für Reisemobilisten mit AGM-Akkus an Bord. Zeigen sich keine Versorgungslücken im Alltag? Dann weiterhin aufs bewährte System setzen.

Ganz anders sieht es aus, wenn man etwas Gewicht aus dem Fahrzeug herauschwitzen möchte und/oder von den sys-

temspezifischen Vorteilen moderner LiFePO4-Akkus profitieren möchte. Welche das sind? Nun, tatsächlich sind es etliche, welche konkret? Das klärt ein Blick auf die folgenden Seiten.

Noch besser? Tatsächlich packen Hersteller heute, gleiche Gehäusegröße angenommen, mindestens 20 Prozent, teils erheblich mehr Energie in die Akkus als noch vor wenigen Jahren. Das ist enorm. Der Trend wird sich fortsetzen – aber ohne gravierende Höhenflüge. Abwarten lohnt kaum. Und mit Blick auf die Preisentwicklung verhält es sich, so Norbert Forster von CS-Batteries, wie mit Computern. Moderne Premiumqualität wird auch morgen seinen Preis haben, Batterien mit älterer Technologie rutschen preislich nach unten durch.

Welche Faktoren definieren Premiumqualität? Die Schwemme an LiFePO4-Batterien aus Fernost ist kaum zu überblicken.

Vielleicht bemühen wir einmal mehr die Weisheit des englischen Sozialphilosophen John Ruskin: „Das Gesetz der Wirtschaft verbietet es, für wenig Geld viel Wert zu erhalten.“

Oder anders ausgedrückt: Wer (zu) billig kauft, kauft zweimal. Gute LiFePO4-Akkus haben ihren Preis. Und jedes Bauteil, ob Bluetooth-Dongle oder Heizung, muss bezahlt werden. Es liegt zumindest die Vermutung nahe, dass ein Hersteller an anderer Stelle sparen muss, um vermeintlich topausgestattete Batterien zum selben Preis anbieten zu können. Weder eine APP noch eine integrierte Heizung sind zwingend Qualitätsmerkmale.

Wer Qualität sucht, sollte in erster Linie bei Herstellern suchen, die sich über Jahre einen Namen in der Reisemobil-Branche gemacht haben und in einigen Jahren hoffentlich noch da sind, um Garantie- oder Serviceanfragen entgegenzunehmen.

BASIS WISSEN Gas- absperrventile

Kochen, Warmwasser, Heizen – Gas garantiert im Camper maximalen Komfort. Wir erklären wichtige Eckpunkte der Gasinstallation.

Von Philipp Pilsen



Die Gasversorgung im Reisemobil ist im Prinzip recht simpel: An der Gasflasche selbst ist ein Ventil zum Öffnen und Schließen der Flasche angebracht sowie ein Druckregler, der den Druck des ausströmenden Gases regelt. Via Stahlleitungen strömt das Gas zu den einzelnen Verbrauchern (Kocher, Absorber-Kühlschrank, Heizung) im Camper. Bevor es dort ankommt, muss es jedoch vor jedem einzelnen Gerät durch ein eigenes Sicherheitsventil, das die Gaszufuhr regelt und notfalls ganz sperrt. Die Aufgabe der einzelnen Ventile besteht darin, defekte Verbraucher oder nicht genutzte Geräte aus der Gasverteilung abzutrennen, während die restlichen angeschlossenen Verbraucher weiterhin problemlos mit Gas versorgt und genutzt werden können. Ist beispielsweise der Kühlschrank defekt, kann per Ventil der Gasherd weiter mit Gas versorgt werden, während die Versorgung des Kühlschranks unterbrochen ist.

Dieser Verteilerblock mit den einzelnen Gasabsperrventilen befindet sich meist an

exponierter, leicht zugänglicher Stelle, zum Beispiel in der Küchenzeile unterhalb der Arbeitsfläche oder, frei zugänglich, in einer Schublade versteckt.

EINE FRAGE DER STELLUNG

Die Symbole auf dem Verteilerblock stehen für verschiedene Verbraucher: Herd, Kühlschrank, Boiler/Warmwasser, Heizung. Ob die Gaszufuhr offen oder geschlossen ist, zeigt die Stellung der jeweiligen Drehregler am Verteilerblock. Steht der Drehgriff parallel zur Hauptleitung (horizontal in unserem Bild), ist die Gas-

zufuhr geschlossen, steht der Griff vertikal zur Hauptleitung (senkrecht in unserem Beispiel) – und zeigt damit zum Ausgang des Verbrauchers –, ist die Zufuhr offen.

Ganz neu: GOKs neue Kipphebelventile, die der Hersteller ab 2024 in verschiedenen Ausführungen zur Umrüstung anbietet. In Abhängigkeit von der Anzahl der zu betreibenden Gasgeräte können Camper individuell zwischen Ventilen mit einem, zwei, drei oder vier Abgängen wählen. Die Abgänge (für 8er- und 10er-Rohr mgl.) sind dabei frei belegbar und können mit einem entsprechenden Symbol auf dem aus-

PRAXISTIPPS

→ **Per Stift, Waage oder via Sensor und App** – mit kleinen Helferlein lässt sich der Gasfüllstand schnell prüfen. Wie Gaslevel-Checker funktionieren, zeigen wir in einer der kommenden Ausgaben.

→ **Crash-Sensoren** (z. B. DuoControl von Truma oder der neue Caramatic SafeDrive von GOK, siehe S. 82) lösen bei Unfällen aus und verhindern, dass weiter Gas austritt. Aber auch Bodenwellen oder ruppige Fahrt können Crash-Sensoren zum Auslösen bringen und die Gaszufuhr unterbrechen. Damit die Gasdruckregelanlage schnell wieder einsatzbereit ist, müssen Sie lediglich den Resetknopf für ein paar Sekunden drücken – ebenfalls beim Gasflaschentausch.

ZUBEHÖR-TEST

Melamingeschirr

BERGER STONE GRAU www.fritz-berger.de

MELAMIN

Bestehend aus: 16 Teilen – je vier Essteller (ø 25 cm), Dessertteller (ø 21,3 cm), Müsli-schalen (ø 17,7 cm) und Henkelbecher (Füllmenge 350 ml)

Gewicht: 2.111 g

Preis: 84,99 €

Wer klare Linien und ein klassisches Design mag, der wird beim Geschirr-Set „Berger Stone“ von Fritz Berger fündig. Auf Muster verzichten die Designer hier komplett, alle Teile sind in Weiß mit einem grau abgesetzten unteren Rand gehalten. Dieser ist – anders als der weiße Teil – nicht ganz glatt, sondern leicht strukturiert und verleiht dem abgesetz-



Der grau abgesetzte untere Rand der Teller, Schalen und Becher ist leicht strukturiert.

ten Teil nicht nur eine andere Optik, sondern auch Haptik. Mit etwas mehr als zwei Kilogramm ist das Set – verglichen mit anderen 16-teiligen Melamin-Sets im Test – relativ leicht. Tatsächlich wiegt es nur wenig mehr als das leichteste Produkt im Test – dieses besteht jedoch aus besonders leichtem Polypropylen. Die vier Testkategorien der RMI-Tester besteht das Berger-Set völlig unbeschadet. Weder die raue Seite eines Schwammes noch ein Frühstücksmesser hinterlassen sichtbare Spuren, der Falltest kann den Berger-Produkten nichts anhaben und auch aus der Spülmaschine kommen sie heraus wie neu. Einziger kleiner Kritikpunkt: Die Henkel der Becher sind unten geschlossen. Die Becher lassen sich zwar dennoch ganz ordentlich stapeln, und auch ein Turm aus allen vier Bechern fällt nicht um. Mit anders konzipierten Henkeln, die nach unten offen sind und beim Stapeln außen an der Tasse darunter vorbei „greifen“, könnten Camper allerdings einigen Stauraum sparen.



FAZIT Das Melamin-Set „Stone“ von Fritz Berger setzt auf klare Linien und klassische, zeitlose Optik. Alle Tests besteht das Set, ohne Schaden zu nehmen, lediglich die Henkelbecher sind nicht ganz platzsparend zu stapeln.

BRUNNER DEEP SEA www.frankana.de

MELAMIN

Bestehend aus: zwölf Teilen – je vier Essteller (ø 25 cm), Dessertteller (ø 20 cm) und Schüsseln (ø 15 cm)

Gewicht: 2.120 g

Preis: 63,50 €

„Deep Sea“ nennt Brunner sein zwölfteiliges Melamin-Geschirr-Set, das auf kreisförmige Muster in verschiedenen Blau- und Grautönen setzt. Als einziges Set im Test verfügen alle Teile über einen Anti-Slip-Ring an der Unterseite – ein Gummiring, der sowohl Herumrutschen auf dem Tisch als auch Klappern der gestapelten Teller während der Fahrt verhindert. Ein großer



Alle Teile des Brunner-Sets sind an der Unterseite mit einem Anti-Slip-Ring versehen.

Pluspunkt. Nervig – und auch völlig überflüssig – hingegen: Brunner weist auf seine Anti-Slip-Beschichtung nicht nur auf der Verpackung hin, sondern zusätzlich mittels eines



kleinen Aufklebers auf jedem einzelnen Teil. Diesen muss der Camper vor der ersten Benutzung mühevoll abknibbeln. Die vier Test-Kategorien absolviert das Set nahezu unbeschadet, Messer, Schwamm und Spülmaschine hinterlassen keine Spuren. Auch den Falltest besteht das Brunner-Geschirr – es trägt zumindest keine Risse oder Brüche davon. Allerdings sind auf einem Teller nach dem Falltest einige minimale Kratzer zu sehen. Hier scheint die Oberfläche durch den Sturz leicht gerissen zu sein. Ein kleiner Wermutstropfen: Optisch passende Tassen bietet Brunner nicht an, dafür aber passende Trinkgläser. Ein Viererset kostet bei Fritz Berger 19,99 Euro, einzeln erhältlich sind sie bei Camping Wagner für 5,90 Euro.

FAZIT Das Geschirr-Set „Deep Sea“ von Brunner hat ein modernes Design und besteht den RMI-Test zu großen Teilen unbeschadet. Lediglich nach dem Fall-Test zeigen sich wenige oberflächliche Kratzer, die jedoch zu verschmerzen sind. Großer Pluspunkt: Der Anti-Slip-Ring gegen Ver-rutschen und Klappern, der dem Set am Ende einen „Kauftipp“ einbringt.

REISE MOBIL
KAUFTIPP
2/2024

REISE

Italien

Typisch Toskana: Die berühmte Kuppel der Kathedrale von Florenz ist selbst in den Gassen zu sehen. Vor der Stadt erstreckt sich eine weitläufige Landschaft mit Zypressen und Pinien.



Muss sein: Frisch gebrühter Espresso vor dem Reisemobil stimmt ein auf den Tag. In Florenz überspannt die berühmte Ponte Vecchio, die alte Brücke, den Fluss Arno. Sie gilt als eine der ältesten Segmentbogenbrücken der Welt.